

Wien, 31. März 2025

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH
Pipelife Austria GmbH & Co KG

Wienerberger unterstützt Häuslbauer mit 1.000 Euro Ziegel-Bonus

Die Schaffung von qualitativ hochwertigem und leistbarem Wohnraum ist wienerberger ein zentrales Anliegen. Um österreichischen Häuslbauern, die sich heuer den Traum vom Eigenheim erfüllen möchten, unter die Arme zu greifen, ruft der Ziegelhersteller eine besondere Aktion ins Leben: 100 Bauherren, die sich beim Bau für den Porotherm W.i entscheiden, bekommen mit dem wienerberger Ziegel-Bonus 1.000 Euro zurück.

Der Wunsch vom eigenen Haus bleibt für viele Österreicher ungebrochen. Doch die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erschweren die Verwirklichung dieses Traums zunehmend. Deshalb startet der Ziegelhersteller gemeinsam mit seinen Partnern aus Handel und Gewerbe eine besondere Initiative zum Auftakt der Bausaison 2025. Um den privaten Hausbau mit dem nachhaltigen sowie qualitativ hochwertigen Baustoff Ziegel aus Österreich zu fördern, erhalten 100 Häuslbauer mit dem wienerberger Ziegel-Bonus 1.000 Euro zurück. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass sie sich beim Bau ihres Einfamilienhauses für den Porotherm W.i mit integrierter Wärmedämmung in den Wandstärken 38, 44 oder 50 entscheiden (Mindestbestellmenge 150 m² Wandfläche) und sich bis 30. September 2025 unter wienerberger.at/ziegel-bonus registrieren.

„Als Branchenführer sehen wir es als unsere Aufgabe, den privaten Hausbau in Österreich langfristig zu fördern. Denn ein Eigenheim ist nicht nur eine sichere Wertanlage, sondern schafft bleibende Werte für Generationen. Mit der Einführung des Ziegel-Bonus kurbeln wir das Geschäft an und stärken Handel sowie Gewerbe – stets mit Fokus auf der Schaffung von qualitativem Wohnraum. Wir setzen dabei auf unser Innovationsprodukt, den Porotherm W.i. Zu 100 Prozent ‚Made in Austria‘, erfüllt dieser nach wie vor bestens die Anforderungen an modernes und nachhaltiges Bauen“, sagt **Johann Marchner, Country Managing Director von wienerberger Österreich und Pipelife Austria.**

Seite 1/3

Wien, 31. März 2025

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH
Pipelife Austria GmbH & Co KG

Cleveres Bauen mit dem Porotherm W.i

Der Porotherm W.i gilt seit über zehn Jahren als nachhaltige, hochdämmende und innovative Ziegellösung von wienerberger. Am Werksstandort Haiding gefertigt, vereint das Produkt die Vorteile des massiven Ziegels mit energieeffizienter Wärmedämmung aus ökologischen Baustoffen. Dank der werkseitig integrierten Mineralwolle-Pads kommen Ziegelwände ganz ohne zusätzliches, außenliegendes Wärmedämmverbundsystem aus. Durch die Kombination von Porotherm-Ziegel und Mineralwolle werden Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) ab 0,12 W/m²K erreicht, wodurch Außenwände von Ein- und Mehrfamilienhäusern ohne weitere Zusatzdämmung selbst in Passivhaus-Standard erbaut werden können.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt der Porotherm W.i, der in sechs verschiedenen Wandstärken verfügbar ist, neue Maßstäbe. Die integrierte Mineralwolle ist nicht brennbar, alterungsbeständig, wasserabweisend (hydrophobiert) sowie dampfdurchlässig.

Über die Wienerberger Österreich GmbH

Die Wienerberger Österreich GmbH ist größter heimischer Anbieter von Produkten und Lösungen für Ziegelmauerwerke und versteht sich für Kunden und Partner als innovativer Baustoffpartner für die gesamte Gebäudehülle. Das Unternehmen verfügt mit 6 Mauerziegelwerken, 1 Ziegel-Fertigteilwerk und 3 Dachziegelwerken über ein flächendeckendes Netzwerk in ganz Österreich. Insgesamt arbeiten in Österreich an 8 Standorten und 3 Logistikstandorten rund 500 Mitarbeiter für wienerberger. Ziel ist es, mit hochwertigen Baustoffen für Dach, Wand und Fassade besonders schnell und nahe am Kunden zu sein. (www.wienerberger.at)

Seite 2/3

Wien, 31. März 2025

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH
Pipelife Austria GmbH & Co KG



Bildtext: 100 Bauherren, die sich beim Bau für den Porotherm W.i entscheiden, bekommen mit dem wienerberger Ziegel-Bonus 1.000 Euro zurück.

Fotocredit: wienerberger Österreich/Andreas Hafenscher